

Der LEA Standard für MRL und MR

Mehr Flexibilität bei den Systemen

Heutige Marktanforderungen gehen immer stärker in die Richtung von funktionalen Komponenten und Lösungen für verschiedenste Anwendungsfälle. Bei der Neuanlage sind dies entweder baumustergeprüfte Komplettsysteme oder Bausätze mit hoher Flexibilität zur einfachen Adaption an die unterschiedlichen Kundenanforderungen.

Die vielen Änderungen in den Vorschriften und Normen erfordern es, dass

man seine Produkte und Lösungen ständig überprüft und an die normativen Anforderungen anpasst.

Diese Anforderungen verbunden mit der hohen Auslastung und guten Auftragslage zwingen viele Aufzugsbauer und Montagebetriebe dazu, Bausätze und Systeme aus einer Hand zu beschaffen, um die Schnittstellenproblematik und damit verbundene Fehlergefahren gering zu halten.

LiftEquip hat sich schon in der Vergangenheit dieser Herausforderung gestellt und jetzt die Systeme und Bausätze weiter optimiert und mit neuen Optionen flexibler gestaltet.

Mit dem LEA Standard wurde eine Produktreihe entwickelt, die basierend auf einem standardisierten System (LEA Standard 100) einen Bausatz mit fixen Abmessungen und definierten Ausstattungsvarianten zu guten Marktpreisen anbietet. Dieses Aufzugssystem wurde für Tragfähigkeiten von 450 kg, 630 kg und 1000 kg für 1 m/s bis zu einer Förderhöhe von 45 m entwickelt. Die Fahrkorbwände können in Edelstahl oder verschiedenen Farbdekoren geliefert werden. Als Beleuchtung wird eine LED Flachleuchte verwendet. Weitere Ausstattungsoptionen sind Handläufe und Spiegel. Das Bedientableau muss vom Steuerungsbauer als Aufbau COP ausgeführt werden. Weitere Optionen sind Ausführung nach EN81-70 (barrierefrei). Die Türen können sowohl in Teleskopausführung als auch als zentralöffnende Türen ausgeführt werden. Durchladung ist bei allen drei Tragfähigkeiten möglich.

Mehr Flexibilität bietet die Baureihe LEA Standard 200, die den Tragfähigkeitsbereich von 320 bis 1000 kg abdeckt und Geschwindigkeiten bis 1,75

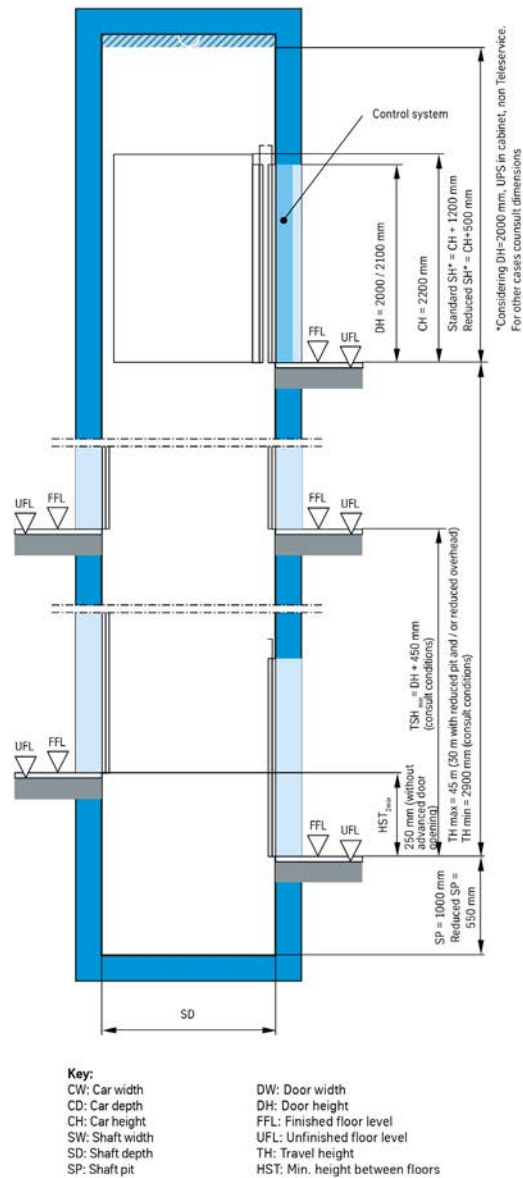


Bild 2: LEA Standard MRL - Schachtabmessungen



Bild 1: LEA Standard - MRL

m/s ermöglicht. Die Förderhöhe ist auf 60 m erweitert gegenüber der Basisversion. Die Fahrkorbabmessungen können im Raster von 10 mm an die Anforderungen des Schachtes angepasst

werden. Türbreiten von 700 bis 1000 mm, verschiedene Fahrkorb- und Türhöhen sowie Ausstattungsvarianten sind hier verfügbar. In bestimmten Ausführungen ist der Fahrkorb auch mit

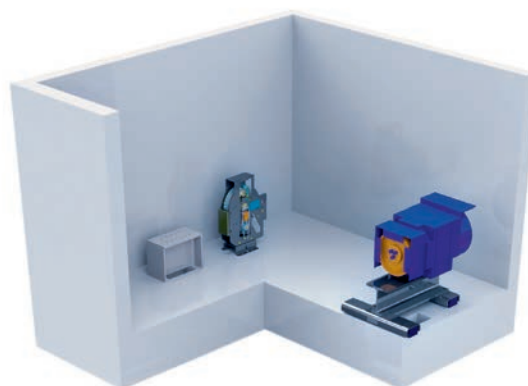


Bild 3: LEA Standard - Triebwerksraum



Bild 4: E300 Baureihe Frequenzumrichter

Fangrahmen und mit dreiflügeligen Türen lieferbar.

Ergänzend zu den Varianten beim LEA Standard 100 bietet der LEA Standard 200 weitere Optionen wie verschiedene Fahrkorbbeleuchtungen und Design Ausführungen für Wand und Boden.

Bei beiden Systemreihen als MRL System bis 1,0 m/s sind reduzierte Schutzräume realisierbar. Der Schachtkopf $SK_{min} = 2600$ mm (Fahrkorbhöhe + 500 mm) und die Schachtgrube $SG_{min} = 550$ mm.

Beide Baureihen des LEA Standard basieren auf einem baumustergeprüften Aufzugssystem, von dem der mechanische Teil als Bausatz mit definierten Schnittstellen zur Steuerung und elektrischen Installation verwendet wird.

Zusammen mit den E300 Umrichtern und der vom Kunden gewünschten Steuerung steht damit ein Aufzug mit frei am Markt verfügbaren Komponenten zur Verfügung.

Bei Modernisierungen ist häufig noch ein Triebwerksraum vorhanden, der sinnvollerweise auch bei der Komplettanierung weiterverwendet werden sollte. Für diesen Einsatzfall können die beiden Baureihen eingesetzt werden, in dem man den Antrieb, die Steuerung und den Geschwindigkeitsbegrenzer nach oben in der Triebwerksraum versetzt.

Bei der Entwicklung der Systeme wurde besonderer Wert darauf gelegt, die Montage zu optimieren und die Arbeitssicherheit zu erhöhen. Dazu bieten der Hersteller spezielle Montageschulungen an und stellen mit einer Toolbox die notwendigen Montagetools zur Verfügung. Eine sichere und schnelle Montage bildet damit auch aus wirtschaftlicher Sicht einen Pluspunkt für dieses Aufzugssystem.

Das Antriebspaket wird durch den Umrichter E300 komplettiert. Dieser ist nicht nur auf die Antriebe abgestimmt, er verfügt auch über am Markt geforderte Optionen wie schützloser Betrieb, Voll- und Teilrückspeisung und Notstrombetrieb. Wahlweise kann der Umrichter in der Steuerung eingebaut werden oder in einer speziellen Ausführung auch für die Wandmontage im Schacht bzw. Triebwerksraum verwendet werden.

Mit diesem Konzept und den eingesetzten Komponenten erhält der Kunde in Verbindung mit nahezu jeder am Markt verfügbaren Steuerung ein offenes System mit frei verfügbaren Komponenten.

Damit aus dem Bausatz ein funktionsfähiges Komplettsystem wird, steht LiftEquip mit den Steuerungsbauern im Kontakt, um die Schnittstellen abzustimmen und eine unproblematische Projektabwicklung sicherzustellen. Ergänzend zur Montageschulung und un-

serer Umrichter Hotline unterstützen wir auch bei Fragen zur Inbetriebnahme und dem Inverkehrbringen der Anlage sowie im Aftersales Service.

LiftEquip GmbH Elevator Components, D-73765 Neuhausen